

Petra Tiemann

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
SPD-Fraktion



Pressemitteilung vom 17. November 2011

Folgen der geplanten Elbvertiefung weiterhin unklar

Expertenanhörung im Umweltausschuss beschlossen

"Die Landesregierung kann nicht schlüssig darlegen, mit welchen Schäden die Obstbauern im Alten Land und Kehdingen durch eine weitere Verschiebung der Brackwasserzone flussaufwärts, die durch eine erneute Elbvertiefung entsteht, rechnen müssen. Das Wasser der Nebenflüsse kann dann nicht mehr zur Bewässerung genutzt werden kann", sagte Petra Tiemann Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Auch über die Höhe einer Schutzauflage für die Deiche gebe es keine schlüssigen Auskünfte von der Landesregierung.

Die Folgen einer erneuten Vertiefung der Elbe sind trotz des jahrelangen Verfahrens immer noch unklar. Neue Erkenntnisse erhofft man sich jetzt von einer Expertenanhörung, die in der Sitzung am Montag beschlossen wurde.

"Der Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven geht im nächsten Jahr als Tiefwasserhafen in Betrieb. Dieser kann von den größten Schiffen der Welt angefahren werden. Eine weitere Elbvertiefung, nach derzeitigem Sachstand ökologisch unverantwortlich, wirtschaftlich fragwürdig und zudem für die Steuerzahler mit bis zu 600 Millionen Euro extrem teuer, ist für die SPD im Unterbezirk (Landkreis) Stade unter diesen Umständen ein nicht tragbares Unterfangen", sagt Petra Tiemann.

Ein erst jetzt bekannt gewordenen Gutachten, demzu Folge eine Verschiebung der Brackwassergrenze um bis zu 14 Kilometer flussaufwärts für möglich gehalten wird, zeigt wie unkalkulierbar die Folgen der erneuten Elbvertiefung sind. Die beschlossene schriftliche Expertenanhörung soll klären, in welchem Umfang Schäden bei der Wasserversorgung für die Obstbauern in Kehdingen und im Alten Land und an den Deichen zu erwarten sind und wie hoch die tatsächlichen Kosten für den Steuerzahler sind. Gerade bei der Wasserversorgung für die Obstbauern können irreparable Schäden entstehen. Hier müssen zuerst alle Fakten und Maßnahmen geklärt sein, ehe gehandelt werden darf. Nachträgliche „Reparaturen“ an Existenzen sind nicht möglich.

Petra Tiemann

Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages

P
r
e
s
s
e
-
M
i
t
t
e
i
l
l
u
n
g

Vorsitzende des SPD Bezirk
Nord- Niedersachsen



Wahlkreisbüro
Archivstr. 1
21680 Stade

☎ 0 41 41 / 95 27 60
Fax 0 41 41 / 95 27 44

✉ buero-petratiemann@t-online.de

Vorsitzende des SPD Unterbezirk
Stade

